

Fählt Eu öppis?

Kurze Besinnung zu Lukas 22,35 anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes zur Eröffnung des neuen Schuljahres am 16. August 2010 in der Schlosskirche Niedergösgen

Liebi Chind, liebi Schülerin und Schüeler, liebi Eltere!

Wäme i de Chile zämechunt, isch nid es Rächtnigsheft oder s Läsibuech s Wichtigst. Da brucht me vor allem ganz en alts und ganz e dicks Buech: d Bible. Us dem dicke alte Buech lis ich Eu ietzt en einzige Vers vor, en gspässige Vers: „Und er sagte zu ihnen: Als ich euch aussandte ohne Geldbeutel und Sack und Schuhe, hat es euch da an irgend etwas gefehlt? Sie sagten: An nichts!“ Da schickt also öpper Lüt furt – nid „mit Sack und Pack“, nei, ganz ohni öppis, ohni Gält, ohni en Sack, ohni Schue. Und dänn fröget ers: „Fählt Eu öppis?“ Und si säged: „Nei, nüt! Mer händ, was mer bruched!“ Das isch wüerkli gspässig. Stimmt da öppis nid ganz?

Mer müend aber wüsse, wär das gseit hät. Jesus häts zu sine Jüngere gseit. Er hät ene demit wele säge, was am wichtigste isch, am allerwichtigste, meh weder alles anderi. Ihr händ vorig ghört, was grad eso wichtig isch wie di normale Schuelsache. Me mues ja au de Wäg finde; drum chamer en Kompass bruche. Oder me mues sich chöne schütze, wänn rägned; drum bruchts mängsich en Schirm. Und was isch na vil wichtiger? Öppis, wo me nid cha zeige, wo men aber sofort gspürt, öbs en Mänsch hät oder nid. Ich sägen Eu drü Wörter: Muet, Freud und Usduur.

Es brucht Muet zum öppis Neus aafange. Es brucht Muet zum uf anderi Mänsche zuegaa, wo me nid känn. Es brucht Muet, sich gegen anderi chöne z behaupte.

Aber grad so wichtig isch d Freud: D Freud zum öppis lehre. D Freud zum die Wält immer besser kennelehre. D Freud zum zämesy mit Kamerade und Kameradinne.

Und dänn bruchts na Usduur: Durehebe, we me nid grad sofort druschunnt. Durehebe, wänn s emal schief gloffe isch. Durehebe, wänn eim d Schuel au emal verleidet.

Die drei Sache chan i Eu nid zeige. Aber si sind die allerwichtigste für jedi Schüeleri und jede Schüeler: Muet, Freud und Usduur.

Öppis Ähnlichs hät allwäg au Jesus welle säge. Und wäner das deby händ und er Eu hüt tät fröge: „Fählt Eu öppis?“, so chönted au Ihr zur Antwort gää. „Nei, nüt! Mer händ, was mer bruched!“ Mer zeleds namal uf: Muet, Freud und Usduur.

Ich hoffe, dass es Eu im neue Schueljahr a dem nid fählt.